



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

121 (3.5.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-48064](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-48064)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2355.

(Wöchliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Geh. Redakteur Julius Rogg, für den lokalen und pros. Theil: Ernst Müller, für den Anzeigenteil: Karl Apfel.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Bekandt. (Schlag W. 1.90 pro Quartal.)

Inserate:

Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamens-Zeile 30 Pfg. Einzelnummern 3 Pfg. Doppelnummern 5 Pfg.

Nr. 121. (Telephon-Nr. 218.)

Größte und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 3 Mai 1891.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

* Der Centralverein für Hebung der deutschen Fluß- und Kanalschiffahrt

hielt in Berlin seine Generalversammlung im großen Festsaal des Reichstagsgebäudes unter zahlreicher Theilnahme seiner Mitglieder ab. Prof. Schlichting, der Vorsitzende des Vereins, wies nach Begründung der Mitglieder auf die Erfolge des Vereins seit dessen 23jährigem Bestehen hin. Wenn Deutschland zur Zeit auf dem Gebiete der Binnenschiffahrt unter allen Nationen, im Gegenlage zu früher, eine hervorragende Stelle einnahm und bezüglich der Anlage von Binnenschiffahrt in erster Reihe stehe, so sei dieser Erfolg der Staatserregung, der Volkvertretung, den Wasserbauingenieuren und nicht zuletzt dem Verein zuzuschreiben. Der seit ein und einhalb Jahrzehnten begonnene Ausbau des Wasserverkehrs habe einen wirtschaftlichen Erfolg von vielen Millionen aufzuwiesen, welche nur in einer erheblichen Hebung der Binnenschiffahrt zu suchen sind. Es sei zu hoffen, daß die Staatserregung, welche für den Wasserbetrieb so Erhebliches geleistet habe, auch den vollen Ausbau des Wasserverkehrs herbeiführen werde. Dergleichen gehören die Anlage des Rhein-Weser-Elbe-Kanals, des Elbe-Trave-Kanals, die Kanalisierung der Wesel, die Vertiefung der Lippe, Wesel, Elbe, überhaupt der Hauptflüsse, sowie Verbesserungen der Wehre und Abwehranlagen in den Hauptplätzen des Wasserverkehrs, namentlich dort, wo Eisenbahn und Wasserstraßen zum Austausch der Güter Gelegenheit geben.

Bürgermeister Lichtenberg-Linden bei Hannover (Vorsitzender des Niedersächsischen Kanalvereins) theilte hierauf mit, daß nach einem Beschlusse des Ministers von Moltke an den Landesdirektor Freiden von Dammmerstein-Hannover (Vorsitzender des Ausschusses zur Förderung des Rhein-Weser-Elbe-Kanals) die Staatserregung geneigt sei, die Vorarbeiten für den Rhein-Weser-Elbe-Kanal in der sog. „Mittellandlinie“ auf Kosten der interessierten Vereine ausführen zu lassen. Die Vorarbeiten werden etwa 2 Jahre in Anspruch nehmen und 135,000 Mark erfordern. Davon sind 55,000 Mark sofort und 80,000 Mark im zweiten Jahre bereit zu halten. Die demnächstige Ausführung des Projekts, mit welchem sich der Minister einverstanden erklärt, hängt jedoch von der verfassungsmäßigen Vereinfachung der erforderlichen Geldmittel und der Gehaltung der gesammten Finanzlage des Staates und dem Maße der anderweitigen Anforderungen für Wasserbauwerke ab. Landesdirektor von Dammmerstein habe nun am 28. v. M. im Auftrage des Ausschusses zur Förderung des Rhein-Weser-Elbe-Kanals an den Minister Moltke berichtet, daß der Ausschuss das Erbiten des Ministers dankbar annehme und die geforderte erste Rate von 55,000 Mark zur sofortigen Verfügung stelle und nach einem Jahre auch der weiter notwendig werdende Betrag von 80,000 Mark zur Verfügung gestellt werden wird. Diese Mitteilung, wonach das Mittellandkanal-Projekt seiner Verwirklichung entgegen gehen soll, wurde von der Generalversammlung auf das Lebhafteste begrüßt.

Aus dem vom Geschäftsführer Major Kurs erstatteten Geschäftsbericht war zu entnehmen, daß dem Centralverein 34 Mitglieder, 88 Handelskammern, 27 Altvereine, 12 Zweigvereine und über 4000 Einzelmitglieder angehören. Seit der letzten Generalversammlung hat der Ausschuss in 7 Sitzungen die ihm obliegenden Arbeiten erledigt. Der Geschäftsführer hat nach den Verhältnissen des Kaiserlich Statistischen Amtes eine Verkehrs-Statistik über den Wasser-Verkehr in sämtlichen deutschen Stromgebieten, sowohl für den Lokal- wie den Durchgangsverkehr, für das Jahr 1889, im Vergleich mit dem Verkehr pro 1888, aufgestellt, welche durch den Druck vervielfältigt worden ist. Der Jahresbericht erobert eine Einnahme des Vereins von M. 10,428 74, die Ausgabe betrug M. 9,235 47, in welcher Summe sich 1000 M. befinden, welche in Wertpapieren angesetzt worden sind. Das Vermögen des Vereins

beträgt M. 13,000 in 4proz. Staatsanleihe und M. 493 27 Baarbestand. Die Verammlung ertheilte einstimmig die Beschlüsse.

Besüglich der Binnenschiffahrts-Betriebsordnung, welche der Centralverein angestrebt hat, um die zum Erlasse eines Binnenschiffahrtsgesetzes, welches wohl noch 5 bis 10 Jahre auf sich warten lassen, eine einheitliche Ordnung in dem Fracht-, Tonn- und Wehrwesen herbeizuführen, berichtete der Vorsitzende Professor Schlichting. An den Verhandlungen des zur Verwirklichung eines diesbezüglichen, vom Schiffsdirektor Philipp-Dresden angearbeiteten Entwurfs eines einseitigen Sonder-Ausschusses haben auch Vertreter des Reichstags-Amtes, der Handelsbehörden und der Betriebsversicherungs-Gesellschaften Theil genommen. Nach vielen Schwierigkeiten und mancherlei Kompromissen sei es endlich dahingekommen, eine Binnenschiffahrts-Betriebsordnung in einer allen Faktoren Rechnung tragenden Fassung demnächst zum Abschluß zu bringen. Alsdann sprach Stadtbaurath Fröhling-Königsberg über das Projekt einer Maschinellen Wasserstraße, welche für die Odenprovinzen von großem wirtschaftlichem Werthe sei und erlaube den Ausführenden dahin zu wirken, daß auch diese Wasserstraße bald aus dem Rahmen des Projekts herausstreite. Prof. Schlichting empfahl den dortigen Interessenten, sich zunächst, wie dies die Interessen des Rhein-Weser-Elbe-Kanals es erlaube, zu einem Verein zusammen zu schließen, um die Frage erst unter sich eingehender zu besprechen und dann mit einem ausgearbeiteten Projekt an den Ausschuss heranzutreten. Der Bericht des Regierungsraths Berner über die Beschaffung der Kosten für Verbesserung und Vermehrung der Wehre und Abwehranlagen in deutschen Binnenschiffahrts-Verkehrsrichtungen in den letzten Jahren wurde der vorgeschickten Zeit wegen verlesen.

Personalnachrichten.

(Finanzministerium.)

Staats-Eisenbahn-Verwaltung.

Berleht: Spiegal, Felix, Expeditionsassistent in Billingen zur Centralverwaltung. Rapp, Hermann, Expeditionsassistent in Hornberg nach Billingen. Voigt, Hermann, Expeditionsassistent in Mannheim nach Bruchsal. Bura, Simon, Expeditionsassistent in Kiesel nach Heidelberg. Wörter, Karl, Expeditionsassistent in Mannheim nach Wülshcim. Schäfer, Rudolf, Eisenbahnassistent in Tauberhofsheim nach Mannheim. Wechs, Friedrich, Eisenbahnassistent in Albern nach Baden. Die Expeditions-Beihilfen: Trautmann, Karl, in Mählader nach Wülshcim. Hauf, Wilhelm, in Waldshut nach Hornberg. Sagio, Val., in Billingen nach Waldshut. G. A., in St. Ilgen nach Heidelberg. Gert, G., in Heidelberg nach St. Ilgen. Schlicher, Karl, Friedrich, in Engen nach Billingen. Koch, Wilhelm, in Kessingen nach Albern. Reichert, Wilhelm, in Donauwörth nach Basel. Linz, Wilhelm, in Basel nach Schaffhausen. Buselmeier, Josef, in Engen nach Tübingen. Mayer, Otto, in Effingen nach Baden. Wassenmüller, Rudolf, in Bretten nach Kiesel. Spieler, Gg. Wilhelm, in Sedach nach Tauberhofsheim. Duffner, Salomon, in Baden nach Albern. Wierler, Heinrich, in Königshausen nach Mannheim. Hege, Johann, in Karlsruhe nach Durlach. Wobner, Friedrich, in Bretten nach Karlsruhe. Bollheimer, Albert, in Bretten nach Karlsruhe. Kund, August, in Offenburg nach Hornberg. Schmitt, Hermann, in Ellingen nach Mannheim. Fischer, Karl, in Haulach nach Offenburg. Dausser, Melchior, Schaffner in Freiburg nach Basel.

Steuerverwaltung.

Brand, S., Finanzassistent, 1. St. Steuerkontrolleur bei der Obersteuerverwaltung in Mannheim, wurde der St. Steuerdirektion zur Dienstleistung beim Sekretariate zugewiesen. Dill, Julius, Steuerassistent in Schopfheim, wurde in gleicher Eigenschaft zum St. Steuerkommissar für den Bezirk Offenburg ernannt. Kern, Georg, Finanzassistent, 1. St. bei der Steuerkommission für den Bezirk Bruchsal, wurde zum St. Steuerkommissar für den Bezirk Schopfheim ernannt. Seifer, Adolph, Untererheber in Gaggenau, wurde, nachdem der Steuer-

nedmerdienst daselbst in die Zahl der etatmäßigen Dienste eingetreten worden ist, zum Steuerassistenten dieses Dienstes ernannt. Hofert, Heinrich, Steuerassistent in Bruchsal, wurde zum Steuerassistenten in Bruchsal ernannt. Dier, Wilhelm, Steuerassistent in Bruchsal, wurde zum Steuerassistenten in Bruchsal ernannt. Leonhardt, Wilhelm, Steuerassistent in Bruchsal, wurde zum Steuerassistenten in Bruchsal ernannt. Neumann, Wilhelm, Steuerassistent in Bruchsal, wurde zum Steuerassistenten in Bruchsal ernannt. Wagner, Wilhelm, Steuerassistent in Bruchsal, wurde zum Steuerassistenten in Bruchsal ernannt. Weber, Wilhelm, Steuerassistent in Bruchsal, wurde zum Steuerassistenten in Bruchsal ernannt. Weiß, Wilhelm, Steuerassistent in Bruchsal, wurde zum Steuerassistenten in Bruchsal ernannt. Ziegler, Wilhelm, Steuerassistent in Bruchsal, wurde zum Steuerassistenten in Bruchsal ernannt.

Sollverwaltung.

Ernannt: Finanzassistent Alb. Henniger zum Hauptamtsgehilfen in Stühlingen. — Uebertragen: Dem beurlaubten Steuerassistenten Ambros Dill den Bestand der Stelle eines Hauptamtsgehilfen in Sinzen, dem Hilfsassistenten Joh. Baptist Koch in Mannheim die Stelle eines Grenzassistenten in Weichs, dem hiesigen Arbeiter Friedrich Dambacher daselbst die in Unterregingen. — Verlegt: Hauptamtsassistent Valentin Grotzsch in Stühlingen nach Weichs, dem Grenzassistenten Joh. Baptist Burger in Ludwigsweiler nach Konstantz, Karl Zimmermann in Weichs nach Ludwigsweiler, Friedrich Trippel in Konstantz nach Weichs, Valentin Dehling in Horn nach Weichs.

Domänen-Verwaltung.

Ernannt: Reutich, Friedrich, Forstassistent in Bruchsal, zum Gehilfen der Bezirksforsterei Wolfshausen. Litzsch, Forstassistent in Schwetzingen, zum Gehilfen der Bezirksforsterei Derrnweier. Wendt, Forstassistent in Baden, zum Gehilfen der Bezirksforsterei Oberweiler. v. Schulz, Forstassistent in Kiesel, zum Gehilfen der Bezirksforsterei Sickingen. Damm, Forstassistent in Karlsruhe, zum Gehilfen der Bezirksforsterei St. Blasien. — Zugewiesen: Thoma, Forstassistent, der Bezirksforsterei Sickingen i. B. — Verlegt: Müller, H., Finanzassistent, 1. B. erster Gehilfe bei der Domänenverwaltung Offenburg, in gleicher Eigenschaft zur Domänenverwaltung Bruchsal. Hausler, Friedrich, Buchhalter bei der Domänenverwaltung Buhl, in gleicher Eigenschaft zur Domänenverwaltung Mannheim. Engesser, Mathias, Buchhalter bei der Domänenverwaltung Freiburg, in gleicher Eigenschaft zur Domänenverwaltung Buhl. — Uebertragen: Dem Finanzassistenten Otto Keller bei der Domänenverwaltung Offenburg die erst. Gehilfenstelle bei der Domänenverwaltung Offenburg. Dem Finanzassistenten Karl Schreymann, 1. B. zweiter Gehilfe bei der Domänenverwaltung Offenburg, eine erste Gehilfenstelle bei der Domänenverwaltung Freiburg.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 2 Mai 1891

* Eine erhebende Feier war es, zu der gestern Vormittag um 11 1/2 Uhr die sammtlichen Arbeiter und Beamten der Engelhard'schen Fabrikfabrik unter der Leitung des Fabrikchefs, der Herren Robert und Emil Engelhard, erschienen. Herr Geh. Regierungsrath Benninger, am im Auftrage des Großherzogs dem Senior der Arbeiterchaft der Fabrik, Herrn Phil. Oenloch, welcher 47 Jahre ununterbrochen seine Kraft dem gleichen Betriebe gewidmet hatte, die silberne Civilverdienstmedaille zu überreichen. In schlichten, zu Herzen gehenden Worten schilderte Herr Geh. Regierungsrath Benninger die Bedeutung des Ereignisses und schloß seine Ansprache, die besonders das allseitig bekannte herliche Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeiter in der Engelhard'schen Fabrik hervorhob, mit einem Hoch auf die Firma. Herr Robert Engelhard sprach sodann mit warmen Worten den Dank der Fabrik aus für die hohe Auszeichnung, die ihr heute zu Theil geworden, feierte in herlicher Weise unsern allverehrten Großherzog und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den geliebten Landesfürsten. Als Vertreter der Arbeiter dankte Herr Werkmeister Reichert mit herzlichen Worten Herrn Reg.-Rath Benninger, gab der Versicherung Ausdruck, daß der Geist, der bisher in der Engelhard'schen Fabrik zum Segen der Arbeiter und Arbeitgeber geherrscht, auch ferner von den Allen gepflegt und bei

Feuilleton.

— Ein blutiges Liebesdrama hat sich am Donnerstag Abend gegen 8 Uhr in dem Hause Schweinmändlerstr. 120/21 in Berlin zugetragen. Der herrschaftliche Preussische Karl Schnabel hat seine dort bei einer Frau Kraus zu Besuch weilende frühere Braut erschossen und sich dann selbst zu tödten versucht. Eiferisch hat man offenbar das Motiv zu der That. Vor einigen Jahren hatte er mit der ungeliebten Anna Kollbagen bei einer Herrschaft zusammen gebüht und mit ihr ein Verhältnis angeknüpft. Das selbe lockte sich, als das Mädchen den Dienst aufgab, Fabrikarbeiterin wurde und ihrer Veranlassungen nachging. Es kam in Folge dessen zwischen den Verlobten in letzter Zeit mehrfach zu Eifersuchtsfällen und das Mädchen gab schließlich dem Landtagsmann den Kautschuk. Wiederholte Annäherungsversuche Schnabels wurden zurückgewiesen. Da er wußte, daß die Kollbagen am Donnerstag Abend die Kraus'sche Familie in der Schweinmändlerstraße besuchen würde, begab er sich kurz vorher dorthin und wußte sich Eingang in die Wohnung zu verschaffen. Als bald darauf seine frühere Braut einzat und ihn umschloß, zog er nach einem kurzen Wortwechsel einen geladenen Revolver hervor und steckte sie mit einem Schuß in die Stirne tod nieder. Darauf drückte er den Revolver zwei Mal auf sich selbst ab, brachte sich jedoch nur leichte Verletzungen an Nase und Gesicht bei. Von herbeieilenden Hausbewohnern wurde er entwirrt und dann nach der Charité gebracht, während die Leiche des Mädchens nach der Morgue überführt wurde.

— Ein Familiendrama. Der Hausbesitzer Fuchs in

Amberg war mit seiner Frau, die ihm das Leben sehr teuer gemacht haben soll, am 27. v. M. in Streit geraten, wobei er von der Frau mittels eines sogenannten Stokkeisen's tödtlich angegriffen wurde. Er entwand seiner Frau das Eisen und verlegte ihr mit demselben einen derartigen Schlag auf den Kopf, daß die Frau starb.

— Ein nachsichtiger Ehemann. Ein großer Geschäftsmann in Budapest verlor eine hübsche Frau und einen hübschen Buchhalter. Die Frau war zwar etwas thöricht, hielt aber das Hauswesen trefflich in Ordnung; der Buchhalter, ein Don Juan, aber in Wildjahren die Treue seiner Frau. Doch wer ist der Laichwurm sicher? Ein's Tages war der Buchhalter, welcher den vertrauenswerthen Namen Armin Graubolz führt, verschwunden, und mit ihm 5000 fl. Während eilte der Betroffene auf die Polizei, um die Anzeige zu erstatten. Nach dem juristischen Rat, wollte er seiner kranken Frau die Niedertracht des Buchhalters erzählen. Sie war jedoch nicht zu finden, wohl aber ein Bettel, welcher in kurzen Worten meldete, daß sie mit Graubolz durchgegangen sei. Abermals eilte der Betroffene in größter Eile zur Polizei, suchte den Kommissar auf und bat ihn, die Verfolgung des Flüchtigen zu unterlassen. Seine Anzeige habe auf einem Irrthum beruht. Als der Kommissar aus dem Postamtgebäude trat, leuchtete Juchendank auf seinen Lippen: „Ein Narr, der Graubolz, ich höre ihm die Frau auch — thöricht gelassen!“

— Ein origineller Wahlkampf findet sich in dem zu Chicago erdichteten „Witz“. Er ist dem Kandidaten für das Gouverneursamt in Chicago, Herrn Carter D. Harrison, gewidmet und in Erwähnung des Umstandes, daß Mr. Harrison ein weit gereiseter Mann und Chicago ein sojuzigen

internationales Gebiet ist, in nicht weniger als 35 Sprachen abgefaßt. Nämlich in: Deutsch, Englisch, Schwedisch, Plattdeutsch, Bapetisch, Bialisch, Schweizerdeutsch (aemmal), Wienerisch, Luxemburger Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch, Lithuanisch, Estnisch, Ungarisch, Böhmisch, Jüdisch-Deutsch, Holländisch, Schwebisch, Norwegisch, Dänisch, Slawisch, Türkisch, Armenisch, Arabisch, Japanisch, Chinesisch, Polnisch, Griechisch, Lateinisch und Hebräisch. Dabei sei hervorgehoben, daß die Uebersetzungen in den Schriftzeichen der betreffenden Sprachen wiedergegeben sind. Es handelt sich aber ganz nicht um klavische Uebersetzungen eines und desselben Schriftstückes, sondern um Uebersetzungen des einen Grundtextes in der Wahltraut jedesmal der nationalen oder kammlichen Eigenart angepaßt worden. Leider ist trotz dieser vollständigen Anstrengungen Mr. Carter D. Harrison durchgefallen. — Haben die Chicagoer vielleicht gar gerathet, Mr. Harrison könne etwa ungeachtet seines vielsprachigen Auftretes nur doppeltlingig sein?

— Ein gelöstes Problem. Ich begreife gar nicht, wie man über die Ehe so viel streiten kann. Das ist doch sehr einfach: Ein armer junger Mann kann nicht heirathen, und ein reicher hat's — Gott sei Dank — nicht nöthig!

— Das kommt davon! Ein wegen seines Charakters und Lebenswandels abel berühmter französischer Minister hatte in einer Parlamentsrede die Worte gebraucht: „Ich hüße mich in meine Tugend.“ Als er bald darauf starb, sagte ein bekannter Pariser Arzt: „Das kommt davon, wenn man zu leicht gelendet geht!“

den Jungen ertragen werden würde und daß die Treue zu Kaiser und Reich, zu unserm geliebten Fürstenthume in den Bergen der Engelhard'schen Arbeiter eine feste Heimstätte habe.

Städtische Anlagen. Gegenwärtig ist man eifrig damit beschäftigt, die städtischen Anlagen wieder herzurichten. Theilweise brangen dieselben bereits im schönsten Frühlings-schmuck.

Redarbrücke. An dem diesseitigen Eingange der Redarbrücke ist auf der rechten Seite bereits das Gerüst errichtet worden, welches zur Aufstellung des Obrieten mit der Broncefigur dienen soll.

Praktische Neuerung. Die Londoner Postverwaltung plant die allgemeine Einführung von automatischen Apparaten, die an sämtlichen Briefkästen befestigt werden sollen.

Vermisht wird seit einigen Tagen der 11 Jahre alte Sohn Heinrich des Tagelöhners Otto Frey von hier.

Schöcher. In einer Wirthschaft in P 6 entstand gestern Abend zwischen jungen Burken Wortwechsel, welche, wie gemöhnlich, in grobe Thätlichkeiten ausarteten.

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 1. Mai. Gestern Vormittag verlor sich ein Komptabilist der Fuchs'schen Sagenfabrik dadurch, daß ihm ein Schraubenzieher in der Schenkel aus der Hand in das Auge flog.

Dittishausen, 1. Mai. Ein Knecht, gebürtig von Deilingen, bei Galsach Hüller in Dittishausen im Dienste, besaß einen Holzwagen nach Donauschingen.

Bruch, 1. Mai. Gestern Abend ereignete sich bei Basel auf der über die Weier führenden Eisenbahnbrücke beim Bahnen des Blyganges ein Unglück.

Konkang, 1. Mai. Das hiesige Bezirksamt verbietet angeht der für die ersten Maitage geplanten sozialistischen Feiern alle Besammlungen unter freiem Himmel.

Wälzsch-Bessische Nachrichten.

Landau, 1. Mai. Eine Sache, welche i. H. viel von sich reden machte, beschäftigt gestern das Militärbezirksgericht zu Würzburg.

Wien, 3. Mai. Auf dem Centralviehhof rief sich gestern Abend ein dafelbst ausgefahreter Stier von der Kette los und verlor sich nun aus der Stallung auszubringen.

Berlin, 3. Mai. Der vor Kurzem verordnete Kommerzienrath Fißler hat in seinem Testament seinem ältesten Dienstmädchen 20,000 M., einem andern 3000 M.

Soran, 30. April. Der vor Kurzem verordnete Kommerzienrath Fißler hat in seinem Testament seinem ältesten Dienstmädchen 20,000 M., einem andern 3000 M.

Schwed, 30. April. Das alte Schögenhaus ist niedergebrannt. Mit ihm gingen viele alte Scheiben und Abbildbilder der Wilde und das Theater in Flammen auf.

Mannheimer Kunstverein.

Die zahlreichen Gemälde, die in den letzten Tagen der Ausstellung unseres Kunstvereins zuzugewandert sind, sind meist recht vorzüglich, beachtenswerthe Arbeiten.

Die zahlreichsten Gemälde, die in den letzten Tagen der Ausstellung unseres Kunstvereins zuzugewandert sind, sind meist recht vorzüglich, beachtenswerthe Arbeiten.

Mannheimer Handelsblatt.

Der Anfang der letzten Woche stand unter dem Einfluß der Strike und erschrte demgemäß die Börse recht matt.

Mannheimer Effectenbörse vom 2. Mai.

Am 2. Mai. In der heutigen Börse notiren: Verein chem. Fabriken Borussia 111.50 B., Antim 276.50 B., Wöcherhof 164 B., Schwabinger 69 B., Berger 67 B., Badische Brauerei 68 B.

Mannheimer Fuderweine verschiedener Jahrgänge.

ca. 200 Fuder Weine verschiedener Jahrgänge darunter 100 Fuder 89er und 75 Fuder 90er, größtentheils eigenes Gewächs oder selbstgefeuert, versteigern.

Bad. Rennverein Mannheim.

Die Vereinsmitglieder können nach Abgabe der statutarischen Bestimmungen Tribünenkarten à 6 M. pro Tag in beliebiger Anzahl für die demnächst stattfindenden Rennen erwerben.

Mannheimer Maimarkt.

Saupt-Pferde- und Rindviehmarkt. Pferde-Ausrüstung. Die Ausrüstung und Auswähl der zu prämiirenden Pferde beginnt Montag, den 4. Mai 1891.

Mannheimer Maimarkt.

Saupt-Pferde- und Rindviehmarkt. Pferde-Ausrüstung. Die Ausrüstung und Auswähl der zu prämiirenden Pferde beginnt Montag, den 4. Mai 1891.

Preisvertheilung.

Dienstag, den 5. Mai, Nachmittags 4 Uhr, werden auf dem Maimarkt für Röhren und Rinder, welche von Juchthieren des landwirthschaftlichen Vereins abstammen, zwölf Prämien im Gesamtbetrage von 410 M. vertheilt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau, Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin.

Agnes Rothweiler.

geb. Kaltreuther. Heute Morgen 9 Uhr nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzuwandeln.

Die Beerdigung findet Sonntag, Vormittags 1/11 Uhr am Trauerhause J. 4, 12 aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Rothweiler nebst Sinderen.

Bekanntmachung.

Wir geben hiermit bekannt, daß die Spredstunden auf unserem Bureau an den Werktagen jeweils von 10 bis 12 Uhr Vormittags stattfinden.

Mannheim, den 16. April 1891. Das Rektorat: Schid. 7451

Bekanntmachung.

Montag, den 4. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr läßt die Direction der Badischen Eisenbahnen durch den unterzeichneten Bezirks-Ingenieur auf dem Bahnhofs zu Ludwigshafen und zwar bei dem alten Wagenjahren, gegenüber dem Igl. Remisale - Zugang von der Jägerstraße aus durch einen Bogen der Straßüberführung - folgende alte Modelle und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung versteigern:

7 Paßsch-Schiffe, 18 bis 20 Stück, 1 altes Aufseher, 9 Rumpfbauische mit Rumpfbauische, wie Holzschiffe und Tische, Fräser, Leisten und Futter, sowie verschiedene andere Mobiliargegenstände; ferner: 20 alte Bateau-Gläser, 4 alte Herd, Oel- und Zinkherd, 1 Parthe Zinkbäder, 1 Parthe Glas, altes Schmied- und Kupferwerk, alte Pumpenräder, Verandtheile von alten Rollwagen, (60-70 Rollwagenachsen, Achsenlager, Beschläge etc.)

Ludwigshafen a. Rh., den 24. April 1891. Der Bezirks-Ingenieur: Karner. Ober-Ingenieur.

Versteigerung.

Am Montag, den 4. Mai, Vormittags 1/2 und Nachmittags 1/2 Uhr, werden im Laden C 3 Nr. 9 eine Parthe Cigarren, Cigaretten & Rauchtabelle - nur bessere Sorten - sowie 100 Zigaretten Champagner (Marke Charlier u. Co., Reims) öffentlich meistbietend versteigert.

Stammholz-Versteigerung.

Die Stammholz-Versteigerung im hiesigen Gemeindevath Distrikt Erlengrund, Ubergang, Kriftschlag, Dachschießlag, Kahlplatz und Hützelwiese findet statt:

Montag, den 11. Mai und Dienstag, den 12. Mai d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend.

Zur Versteigerung kommen: 366 Eichenstämme von 8-10 Mtr. Länge, 20-114 cm. Dm., 270 65 Cbm. enthaltend.

2 Buchenstämme von 4-8 Mtr., 50-80 cm. Dm., 2,81 Cbm. enthaltend.

6 Buchen-Verbstangen, 0,12 Cbm. enthaltend. 6 Buchen-Heißstangen, 0,99 Cbm. enthaltend.

Die Versteigerung beginnt am ersten Steigtage im Distrikt Erlengrund. Der Ort des Beginns am zweiten Steigtage wird nach Beendigung der ersten Versteigerung bekannt gegeben.

Wer das Holz einzufahren wünscht, wolle sich an die Forstwarten Zell und Schnapz wenden. Gertrudheim, 20. April 1891. Großherzogliche Bürgermeisterei, Gertrudheim. Ruff.

Weinversteigerung zu Eckenkoben.

Dienstag, den 5. Mai, Mittags 12 Uhr, läßt die Firma Müller & Weiland zu Eckenkoben im goldenen Schaf ca. 200 Fuder Weine verschiedener Jahrgänge

darunter 100 Fuder 89er und 75 Fuder 90er, größtentheils eigenes Gewächs oder selbstgefeuert, versteigern.

Probetage am 14. und 23. April auf dem Weingute der Versteigerer, - Kloster Heilsbrunn - am Versteigerungstage im goldenen Schaf. 6450 Börsch, Igl. Notar.

Bad. Rennverein Mannheim.

Die Vereinsmitglieder können nach Abgabe der statutarischen Bestimmungen Tribünenkarten à 6 M. pro Tag in beliebiger Anzahl für die demnächst stattfindenden Rennen erwerben.

Das Bureau befindet sich im Tatterhaus und ist geöffnet: Freitag, 1. Mai und Samstag, 2. Mai, Vorm. von 10-11 Uhr, Nachm. von 3-5 Uhr.

Sonntag, 3. Mai, Vormittags von 8-1 Uhr. Montag, 4. Mai, Vormittags von 11-1 Uhr.

Mannheimer Maimarkt.

Saupt-Pferde- und Rindviehmarkt. Pferde-Ausrüstung. Die Ausrüstung und Auswähl der zu prämiirenden Pferde beginnt Montag, den 4. Mai 1891.

Die Beerdigung findet Sonntag, Vormittags 1/11 Uhr am Trauerhause J. 4, 12 aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Rothweiler nebst Sinderen.

(Dies tragt besondere Ansehn.)



Bekanntmachung.
Die Terrasse des Wasserthurms betr. 6579
191) Nr. 44190. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniss, dass nach der d. 18. April 1891 erschienenen Vorbescheid vom 11. August 1890 die Bereinigung und Beschädigung der Terrasse des Wasserthurms, ferner das Festlegen und Bestimmen der Grenzen und Figuren der Ballustrade baulich zu verordnen ist und Zuwendungen gemäss § 129 B. St. G. B. mit Geld bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden.
Mannheim, den 30. April 1891.
Groß-Bezirksamt:
Dr. Fuchs.

Bekanntmachung.
Die Canalisation der Stadt Mannheim hier Straßenperzele betr.
Nr. 44016. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass die nachstehenden Straßenstreifen während der unten genannten Zeit wegen Fortführung der Canalisationsarbeiten für den gesammten Fußverkehr gesperrt werden und zwar:
Som Freitag, 4. Mai 1891 ab auf die Dauer von 6 Wochen:
1. Stephaniestraße zwischen N 3-N 2, M 3-M 2, L 3-L 2
2. Auf der Nordseite des Gohlsmarktes die Straße vor O 5 und
3. Pfälzstraße zwischen B 3 u. C 3 vom 1. Mai ab auf 3 Wochen.
Mannheim, 30. April 1891.
Groß-Bezirksamt:
Dr. Fuchs.

Verfahrensverfahren.
Nr. 6920. Magdalena Weidhuber von Hockheim wird, da sie auf die öffentliche Aufforderung vom 30. Dezember 1889 keine Nachricht von sich gegeben hat, für verfallen erklärt.
Groß-Bezirksamt I.
Dr. Fuchs.

Uebereinstimmung mit der Urchrift.
Nr. 6921. Die Urchrift des Erben Dr. R. Schmittmann.
Dr. Fuchs.

Bekanntmachung.
Wegen Reparatur des Treppenaufgangs zu den drei Stiegennummern I, II, III, in der Dreienstraße Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Mannheim, den 1. Mai 1891.
Groß-Bezirksamt.
Dr. Fuchs.

Bekanntmachung.
Zum 1. Oktober d. J. ist jungen Leuten, welche 14 1/2 Jahr alt und unabhängig sind, auch denjenigen, welche das 16. Lebensjahr bis zu diesem Zeitpunkt überschritten haben, jedoch nicht über 18 1/2 Jahr alt sind, Gelegenheit geboten, in den Unteroffizier-Vorschulen freiwillig zum Dienst einzutreten. Zeitbedingende Leute werden bei guter Führung und Brauchbarkeit nur 1 Jahr auf der Unteroffizier-Vorschule zubringen haben.
Diejenigen, welche daher eintreten wollen, haben sich allfällig bei dem unterzeichneten Bezirks-Commando unter Vorlage eines: Gesundheitszeugnisses, Konfirmationsheftes, Unbescholtenheitszeugnisses der Vorleser, Oberrichter, eines vorräthigen Schulzeugnisses zu melden.
Heidelberg, den 25. April 1891.
Kgl. Bezirks-Commando.

Offenliche Versteigerung.
Im Auftrag werden am Donnerstag, den 7. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, ab Bahnhof dahier, in meinem Pfandlokal T 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Mannheim, 2. Mai 1891.
Max, Gerichtsvollzieher.

Offenliche Versteigerung.
Dienstag, den 5. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in meinem Pfandlokal T 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Mannheim, 2. Mai 1891.
Max, Gerichtsvollzieher.

Spezialität in Frisuren.
zum Photographiren bei F. X. Werck D 5, 14
Damen u. Herren-Frisuren am Hauptbahnhof 3998
Mannheim, 2. Mai 1891.
Max, Gerichtsvollzieher.

Spezialität in Frisuren.
zum Photographiren bei F. X. Werck D 5, 14
Damen u. Herren-Frisuren am Hauptbahnhof 3998
Mannheim, 2. Mai 1891.
Max, Gerichtsvollzieher.

Spezialität in Frisuren.
zum Photographiren bei F. X. Werck D 5, 14
Damen u. Herren-Frisuren am Hauptbahnhof 3998
Mannheim, 2. Mai 1891.
Max, Gerichtsvollzieher.

Spezialität in Frisuren.
zum Photographiren bei F. X. Werck D 5, 14
Damen u. Herren-Frisuren am Hauptbahnhof 3998
Mannheim, 2. Mai 1891.
Max, Gerichtsvollzieher.

Spezialität in Frisuren.
zum Photographiren bei F. X. Werck D 5, 14
Damen u. Herren-Frisuren am Hauptbahnhof 3998
Mannheim, 2. Mai 1891.
Max, Gerichtsvollzieher.

Spezialität in Frisuren.
zum Photographiren bei F. X. Werck D 5, 14
Damen u. Herren-Frisuren am Hauptbahnhof 3998
Mannheim, 2. Mai 1891.
Max, Gerichtsvollzieher.

Spezialität in Frisuren.
zum Photographiren bei F. X. Werck D 5, 14
Damen u. Herren-Frisuren am Hauptbahnhof 3998
Mannheim, 2. Mai 1891.
Max, Gerichtsvollzieher.

Spezialität in Frisuren.
zum Photographiren bei F. X. Werck D 5, 14
Damen u. Herren-Frisuren am Hauptbahnhof 3998
Mannheim, 2. Mai 1891.
Max, Gerichtsvollzieher.

Spezialität in Frisuren.
zum Photographiren bei F. X. Werck D 5, 14
Damen u. Herren-Frisuren am Hauptbahnhof 3998
Mannheim, 2. Mai 1891.
Max, Gerichtsvollzieher.

Spezialität in Frisuren.
zum Photographiren bei F. X. Werck D 5, 14
Damen u. Herren-Frisuren am Hauptbahnhof 3998
Mannheim, 2. Mai 1891.
Max, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung
Montag, den 4. Mai, Nachmittags 2 Uhr im Pfandlokal T 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Mannheim, den 2. Mai 1891.
Max, Gerichtsvollzieher.

Offenliche Versteigerung.
Dienstag, den 5. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in meinem Pfandlokal T 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Mannheim, 2. Mai 1891.
Max, Gerichtsvollzieher.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Steigerungsankündigung.
In Folge richtiger Versteigerung wird am Montag, den 4. Mai 1891, Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhause dahier die nachstehende Liegenschaft der Valentin Franz Schlemmer Ehefrau Buse geb. Kröblich, hier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Höchstpreis mindestens geboten wird.
Beschreibung der Liegenschaft. Das zweistöckige Wohnhaus Nr. 11 Kr. 36, im Pflanzengrund, neu bezeichnet Nr. 46 der 14. Querstraße und Nr. 45 der Niederstraße mit Wirtschaftsgarten und in Eisen gewölbt, Keller nebst einstöckigem Abort, an dem Georg Heiler und Wilhelm Sander, gehört zu 20,000 Mark.
Mannheim, den 4. April 1891.
Groß-Notar Wattes.

Handelslehrer

Carl Wunder, E 2, 13, 2 Treppen. 7223
Dopp., Ital. u. amerik. Buchf., Rechnen, Corresp. u. Wechselk.

Offizielle Festzeitung

29. Allgemeine Deutsche Lehrer-Versammlung in Mannheim

Erstausgegeben vom Verh.-Ausf. für Ausgabe gelangt.
Diese Zeitung erhält für Publikationen jeglicher Art einen Anhang, für welchen die unterzeichneten Verleger zum Preise von 20 Pfg. die 10-spaltige Zeitspalte annehmen und wird freundlich gebeten, die bezügliche Anträge gest. bis längstens zum 10. I. d. Mts. einzubringen.
Zwecklohn sind solche Inserate, da sie hauptsächlich Beachtung seitens der Fremden finden werden, von großem Erfolge begleitet, weshalb wir um recht zahlreich Beihaltung bitten.

Erste Mannheimer Typographische Anstalt

Wendling Dr. Haas & Co.

Bildermappe

Kunstfreunde.
Eine Sammlung der besten Holzschnitte aus der Gartenlaube.

Vollständig in 10 Lieferungen à 1 Mark.
Alle 4 Wochen erscheint eine Lieferung mit je 5 Bilder-Tafeln in Groß-Folio-Format.
Die Bildermappe für Kunstfreunde bringt Meisterwerke von Bezauber, Grüner, Kaulbach, Kraus, Lenbach, Moltz, Thumann, Vautier und vielen anderen hervorragenden Vertretern moderner Kunst.
Die Illustrationen werden auf feinstes, hartes Karton-Papier gedruckt und eignen sich die Kunstblätter vermöge ihrer vornehmen Ausstattung besonders auch dazu, eingerahmt als Zimmerdekoration verwendet zu werden.
Bestellungen auf die Bildermappe für Kunstfreunde nimmt entgegen und sendet auf Verlangen die erste Lieferung zur Ansicht:
Tobias Löffler (H. Werner) Hofbuchhandlung Mannheim, E 2, 45.

Beckers Weltgeschichte

1000 Illustrationen und Karten.
Zu beziehen durch Tobias Löffler (H. Werner) Hofbuchhandlung E 2, 45.

Mannheimer Maimarkt

Das Ankstellungs-Lokal der zur Verloosung angekauften Gewinngegenstände befindet sich in Litera M 2, 7 und wird zu deren Besichtigung freundlichst eingeladen.
7979 Die Verloosungs-Commission.

Mannheimer Parkgesellschaft

Grosses Concert
Dienstag, den 5. Mai und Donnerstag, den 7. Mai, Nachmittags 3-6 Uhr

Nordseebad Wjk auf Föhr.

Durch Klima das mildeste, durch Lage und reiche Vegetation (das Nordseebad) freundlichste der Nordseebäder
Ausführl. Prospekt mit Angabe der Reiseroute, sowie schriftliche Auskunft durch die Badecommission und den Eigenth. der Badeanstalt
G. C. Welzelt.

Wohne jetzt

T 2, 8, J. Reinert, Agent, T 2, 8.

Kirchen-Anzeigen.

Katholische Gemeinde.
Sonntag 3. Mai.
Zehntenkirche. 8 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Zweiter Gottesdienst, 10 Uhr Hauptgottesdienst, Predigt und Amt, 11 Uhr 3. u. 4. Uhr Kirchenlehre, 7/8 Uhr sacram. Bruderchaft, Halb 8 Uhr Marienacht mit Predigt.
In der Schulkirche. Sonntag 9 Uhr Kindergottesdienst, Rath. Bürgerhospital. 8 Uhr Singmesse, 4 Uhr Abendandacht.
Ältere Kathol. Kirche. 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Singmesse mit Predigt, 10 Uhr Amt mit Predigt, 11 Uhr 4. u. 5. Uhr Kirchenlehre, Halb 8 Uhr Corp.-Christi-Bruderchaft.
Laurentiuskirche des Neustadtheils. Halb 7 Uhr Predigt, 7 Uhr u. 8 Uhr Rath mit Predigt, 8 Uhr Singmesse, 9 Uhr Kirchenlehre, Halb 8 Uhr Corp.-Christi-Bruderchaft, Halb 8 Marienacht.

Actionäre des Vereins Chemischer Fabriken in Mannheim.

In Ausführung der Beschlüsse der am 25. ds. stattgehabten Generalversammlung bringen wir hierdurch Folgendes zur Kenntniss unserer Actionäre:

Joseph Brunn Hof-Feisen-Fabrik Q 1, 10 Q 1, 10

l. Kernseife weiße und gelbe vorzuzugene und andersodnet.

l. Reis-Stärke und Crème-Stärke.

l. Gall-Seife und venetianische Seife zum Waschen von Normalhemden, Strümpfen u.

l. Rasir-Seife.

l. Schmier-Seife gelbe und weiße.

l. Kattun-Puch-Langseife, l. weiße Glycerin-Seife besonders für Kinder.

Fettlaugenmehl.

l. Mandelseife Cocoseife Rosen- und Veilchenseife.

l. Transeparantglycerinseife Sandseife Moskus-Seife

l. Lichteer-Weichseife, Sod- und Complexseife sowie alle medicinischen Seifen.

Odeurs, Kölnisch Wasser Saarl und Pomade.

crystall. Soda, caust. Soda.

Grosse Betten 12 M. (Oberbett, Unterbett, zwei Kissen)

Ohne Konkurrenz. Der Geld sparen will, beachte diese Gelegenheit.

Strümpfe & Socken werden prompt und billig angefertigt.

Hermann Berger C 1, 3 C 1, 3

Herrn während werden die ent-

1000 Briefmarken, ca. 170 Sorten

120 bessere europäische

Ein großes Haus, sehr gut rentirend, in dem seit mehreren Jahren, mit gutem Erfolg ein Speisereisgeschäft

Ein großer Handel, in einem großen Landort, sehr frequentiert, von Reisenen fast besucht, sehr preiswerth

Bäckerei in sehr günstiger Lage sofort oder später zu vermieten, event. auch zu verkaufen.

Geschäftshaus zu verkaufen. Ein in allerbesten Lage in einer südwestlichen Residenz

Ein Piano, kreuzförmig, sehr neu, sowie verschiedene Möbel zu verkaufen.

Georg Fuchs, Zimmermeister, Redarvorland, NB. Ebenfalls ist ein gebrauchtes, gut erhaltenes Velociped (2 Rad) abzugeben.

Peterleswagen äußerst billig abzugeben. Offerten sub O. 3098 an die Exped. d. Bl.

Sodafabriken, Schleifsteine, De. i. waage, 500 kg Tragkraft, eine

Ein unterhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen.

Ein leichter Victoria-Wagen, ein- und zweisitzig zu haben, preisw. zu verkaufen.

Ein leichter, zweirad. Handwagen zu verkaufen.

Ein guter, Kochherd zu verkaufen.

100 Centner schöne Zwiebeln zu verkaufen.

Ein vollständiges, fast neues Bett u. Schrank zu verkaufen.

Accidensfehler gesucht. Erste Mannheimer Typographische Anstalt

Agenten-Gesuch. Eine alte, sehr renommierte italienische Weinexporthandlung

Agent gesucht. Ein gut eingerichtete Egelweil sucht für den Absatz seiner Produkte einen zuverlässigen, tüchtigen und gut eingeführten Agenten für Stadt u. Umgegend.

Maschinenfabriker gesucht. Für eine Fabrik in der Nähe von Mannheim wird ein tüchtiger Maschinenfabriker

Robrleger werden gesucht von J. Grohleringer & Co.

Kutscher gesucht. Ein Knecht zum Kolliwagemerz gesucht.

Junger Hausbursche sofort gesucht.

Stüber auf Verkauf geht, finden lohnende Arbeit.

Offenbacher Portland-Cementfabrik Aktien-Gesellschaft

Ein tüchtiger Köchin, Mädchen für Küche und Hausarbeit suchen sofort Stelle.

Ein ordentliches junges Mädchen bis 15 Jahren als Haushälterin gesucht.

Ein ordentliches junges Mädchen bis 15 Jahren als Haushälterin gesucht.

Junger Hausbursche mit guten Vorkenntnissen für auf Reise gesucht.

Modes. Confection. Directrices Arbeiterinnen, Verkäuferinnen werden gesucht für sofort und später.

Rheinpark. 7396. Ausstufelner u. Kellnerinnen auf Sonntag gesucht.

Tüchtige Arbeiterinnen werden sofort angenommen bei Geschw. Bodenheimer, Rohrer, K 5, 6.

Ein ordentliches Lehrmädchen gesucht.

Margarethe Louis, Kleidermacherin D 4, 18. Zum sofortigen Eintritt ein Kochfräulein gesucht.

Ein feines, gut empfohlenes Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht.

Schulstufen Mädchen zu 2 Kindern gesucht.

Tüchtige Maschinen-Weihnäherin gesucht.

Ein junger Mann wünscht sich vorerst mit ca. 4000-5000 Mk. an einem gutgehenden Geschäft zu betheiligen.

Stellen suchen. Unterzeichner empfiehlt sich zum Anlegen, Eintragen, Abschließen von Geschäften.

Eisenbranche! Ein tüchtiger Eisenhändler sucht, gehaltig auf in Kaufmännischer, per 1. Juli event. früher Stelle.

Ein heimlicher gebildeter, junger Mann, mit guten Kenntnissen, sucht per sofort Stelle als Buchhalter, Buchhalter, Kassierer u. dgl. oder sonstige Beschäftigung.

Ein gelehrter Kaufmann, conditionsfähig, sucht per 1. Mai Comptoirstelle in einem Engros- oder Handelsgeschäft, gleich welcher Branche, am liebsten Wollwaaren.

Ein braves Mädchen vom Lande sucht halbtaglich Stelle.

Ein tücht. Kleidermacherin, empfiehlt sich in u. außer dem Hause.

Zum Weihenähen wird angenommen bei prompter und billiger Bedienung.

Ein anständiges Mädchen nimmt noch einige Kunden im Sticken und Ausbeßern an.

Ein junge Frau empfiehlt sich im Sticken. Q 6, 6, 4, St. 7494

Ein junge Frau sucht Beschäftigung im Putzen. Näheres 7547

Wohlere gut empfohlene bürgerliche Köchinnen suchen sofort Stellen.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Wollfabrik, Redarauer-Nebergang.

Friseurlehrling gesucht. F 4, 21.

Ein fristiger Bäckerlehrling wird gesucht. N 2, 2.

Ein Bäckerlehrling in einer guten Bäckerei gesucht.

Ein Buchbinderlehrling gesucht.

Ge sucht im Billenviertel, Bismarck, Zufahrts, Ringstraße, Schlossplatz, am Stadtpark oder in ähnlicher sonderer freier Lage: 2-3 elegante unmoblierte Zimmer mit Keller und Kammer, ohne Küche, auf 1. Oktober oder früher.

Einzelner Herr sucht 2-3 Z. Küche u. Wohnz., in schöner Lage u. gutem Hause.

Ein alleinst. Frau sucht 1 leeres, helles Zimmer. Preis 6 Mark.

Z 4, 1 in der Nähe des Rheinfusses ein geräumiges Magazin zu verm.

B 2, 5 das Partier für Geschäftsmann zu vermieten.

B 2, 7 Partierwohnung, zu Comptoir geeignet, zu vermieten.

F 2, 9a Laden mit Nebenraum, event. auch großer Wohnung sofort ab. später

Rheinstraße. E 7, 1 ist ein Laden, auf Wunsch mit anstoßendem Zimmer, auch für Bureau sehr geeignet, per 1. Mai zu vermieten.

H 7, 22 großer, schöner Laden mit completter Einrichtung für jedes Geschäft geeignet, billig zu verm.

N 6, 6 1/2 großer Laden mit ob. u. ohne Wohnz., Magazin, Keller u. Speicher zu verm.

O 2, 9 Kunststraße, Laden per 15. Juli zu verm.

O 4, 17 Kunststraße. Laden mit anstoßendem Zimmer und Zubehör zu verm.

P 7, 15 Partier-Räume als Bureau bis 1. Juli zu vermieten.

Q 2, 11 1 kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.

Zwei Wirtschaften mit großen Räumen, in frequenter Lage, werden in Rormiete abgegeben.

Vereinslokal oder Bureau Ein schönes Vereinslokal (3 Böden) im 2. Stod b. Großen Magenhofes E 4, 12 - auch zu Bureau geeignet, ist sofort zu vermieten.

Bäckerei sofort zu vermieten.

Weinwirtschaft zu vermieten. Offerten unter Nr. 8820 an die Exped.



Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, praktischen Stich, leichtem und geräuschlosem Gang ganz besonders aus. Sämmtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.

Alleinverkauf bei **Martin Decker, Mannheim, A 3, 4**

vis-à-vis dem Theater-Eingang. Nähmaschinen-Lager aller Systeme. Eigene Reparaturwerkstätte. Zahlungs-Erleichterung. — Bei Barzahlung 10% Rabatt.

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft.

In der heute stattgehabten

General-Versammlung

unserer Gesellschaft wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1890 auf 4 pCt. festgesetzt. Wir bringen dies zur Kenntniss unserer Herren Actionäre mit dem Anfügen, daß der Dividendenchein Nr. 7 unserer Aktien von M. 600 Nr. 1—1750 mit M. 24.— von M. 1200 Nr. 1751—2200 mit M. 48.— bei den Herren W. S. Labenburg & Söhne, Mannheim vom 22. April a. c. an zur Einlösung gelangt.

Mannheim, den 21. April 1891.

Die Direction.

Eintrittskarten

zu dem am 7. Mai (Himmelfahrtstag), Nachmittags 2 1/2 Uhr zu

Hassloch

stattfindenden

Pferde-Rennen

sind zu haben bei Herrn Gch. Brauch, Kaufmann in Hassloch, und in der Expedition der „Neustädter Zeitung.“



Preise:

Bereitstellungs-Platz	M. 6.—	2. Platz	M. 0.50
Seitentribüne	3.—	Wagenplätze (mit Kutscher)	2.—
1. Platz	1.—	Programm	0.20

Die Pfälzischen Eisenbahnen gewähren auf einfaches Billet freie Rückfahrt gegen Vorlage der Tribünenkarten oder bei Lösung einer Karte zu 50 Pfennig. Reservirte Plätze werden an Mitglieder gegen Zahlung von M. 80.— durch den Kassier des Vereins, Herrn Fr. Wilhelm in Hassloch abgegeben.

Konkurs-Ausverkauf

Das Baarenlager aus der Konkursmasse des Universal-Magazin

(Firma Schwabacher & Löwenthal)

D 1, 1 Mannheim D 1, 1

herrührend, soll schnellstens ausverkauft werden. Das Lager besteht in: Glas-, Porzellan- u. Emailwaaren aller Art, Porzellan-, Galanterie- u. Spielwaaren, Regen- u. Sonnenschirme, Hüte, Socken u. Strümpfe, sowie die verschiedensten Haushaltungs-, Bedarfs- und Luxus-Artikel.

Die Waaren werden in dem seitherigen Lokal D 1, 1 Universal-Magazin D 1, 1 bedeutend unter Fabrikpreisen, je doch zu festen Tagespreisen ausverkauft.

Die Geschäftslokale sind täglich von 8—12 Uhr Morgens und 1—7 Uhr Nachmittags geöffnet.

NB. Ladeneinrichtung wird billig abgegeben.

Der Ausverkauf hat am Samstag, den 18. April begonnen.

MEY's Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinwand aus. Mey's Stoffkragen übertraffen die Leinwandkragen dadurch, dass sie niemals krausen oder raffen, wie es schlecht gefärbte Leinwandkragen stets thun. Mey's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz ausserordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlappen immerer Wäsche und besetzt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäsche, als auch den Aargen der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinwand.

Beliebte Formen.

GOETHE III (durchweg doppelt) ungefähr 5 Cm. hoch. Dtd.: M. — 95.	LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit. Dtd.: M. — 65.	SCHILLER III (durchweg doppelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch. Dtd.: M. — 90.
HERZOG III Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtd.: M. — 65.	WAGNER III Brotte 10 Cm. Dtd. Paar: M. 1.25.	COSTALIA III conisch geschüttelter Kragen, ausserordentlich schön u. bequem am Hals sitzend. Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtd.: M. — 95.
ALBION III ungefähr 5 Cm. hoch. Dtd.: M. — 75.	FRANKLIN III 4 Cm. hoch. Dtd.: M. — 65.	

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

Fabriklager von MEY's Stoffwäsche in Mannheim
bei F. C. Menger, N 2, 1. — A. Herzberger, D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9. — Louis Schimmer, Q 1, 4. — J. Hepp vorm. Gobr. Weigel, U 1, 4. — A. Löwenhaupt Söhne
1778 oder direkt vom
Versandt-Geschäft MEY & EDLICH in Leipzig-Plagwitz.

Geschäfts-Gröfzung.

Hiermit beehre mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich

Putz-Geschäft

verbunden mit **Kurz-, Weiss- und Wollenwaaren**

eröffnet habe. — Langjährige Thätigkeit am hiesigen Plage und direkte Einkäufe setzen mich in den Stand, den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen. Am geneigten Wohlwollen bittend, zeichnet

Mit Hochachtung
Ernestine Schilling, E 1, 14.

Die Filiale der Frankfurter Schirmfabrik
E 3, 15 Mannheim E 3, 15
im Hause des Herrn Schröder empfiehlt

Janeke Entoucas	schon von M. 1 an.
gefärbte Atlas-Entoucas	3
halbleidene Entoucas in allen Farben	3
Hochfeine Entoucas die neuesten Sachen	4
Herren- und Damen-Regenschirme	1
Gloria, Seidene Herren- und Damen-Regenschirme	3
Reine Seidene Herren- und Damen-Regenschirme mit Geknöpf- und Eisenbein-Griffe zu kaum billigen Preisen.	4445

Reparaturen und Ueberziehen werden rasch und enorm billig hergestellt.
Filiale der Frankfurter Schirmfabrik
E 3, 15 Mannheim E 3, 15.

Consignationslager
echt persischer Teppiche
bei **Adolf Roelen,**
früher L 13, 3, jetzt K 1, 10b Ringstrasse.

Caution
bestellt die FIDES Erste Deutsche Caution-Versicherungs-Anstalt in Mannheim.

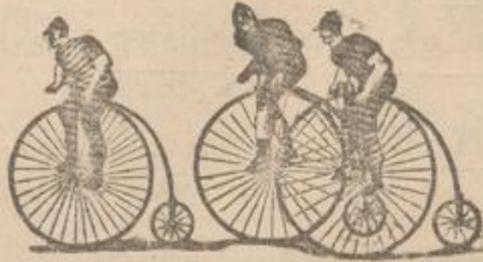
Lesen
um sich von der Wahrheit zu überzeugen. Nur wenige Tage während der Messe in Mannheim sollen aus unserer **Sächsischen Strumpfwaren-Manufaktur** unter strengster Reclität zu spottbilligen Preisen im **Total-Ausverkauf** geräumt werden, gute halbleidene Damenhandschuhe 40 und 50 Pfg., beste prima schwere Seide 90—100 Pfg., Herren-Handschuhe mit Raunen u. Patentverschluß 75—100 (sämmliche Handschuhe mit verhärteten Fingerspitzen, sauber gearbeitet und brillant in Sitz und Haltbarkeit), edelgefärbte bzw. Kinderstrümpfe von prima Strampura, mit verstärktem Knie und Fuß, große Nummer 75 Pfg., edle schwarze Damenstrümpfe 75, 90 bis 125 Pfg., die besten Wiener Universal-Korsetts mit unzerbrechlichen Einlagen, brillant in Sitz, Figur und Haltbarkeit 1 1/2, 2 1/2, bis 4 Mark, reinleinen Taschentücher 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Vorwerk's **Vorwerk's** **Vorwerk's**
In allen besseren Bad-, Manufaktur- und Bekleidungs-Handlungen vorrätig.
neuer Kleiderrock
Nebenstehende Abbildung eines Kleiderrocks ist nach unten gekehrt. Kleiderrock zeigt die Anwendung obiger praktischer Artikel. Beide vereinfacht sehr die Anfertigung oder Veränderung eines Kleiderrocks u. sind durch ihr festes, solides Gewebe u. durch ihre Dauerhaftigkeit jedem selbstgefertigten Stofffalter oder jedem aus Stoffstreifen zusammengesetzten Kleiderband weit vorzuziehen. — Man achte genau darauf, dass jedes Stück den Stempel „Vorwerk's Patent“ bzw. die nebenstehende Fabrikmarke trägt.

VORWERK

Turn-Verein
 Montag, den 4. Mai, Abends 7,9 Uhr
 im Lokal 8 2, 21

II. Generalversammlung.
 Tages-Ordnung:
 1. Gantturnfest Einsheim.
 2. Wahl der Abgeordneten zum Kreisturntag in Karlsruhe.
 3. Bericht der Finanz-Commission.
 Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder freundlichst ein und erwarten zahlreiches, pünktliches Erscheinen.
 Der Vorstand.



Sonntag, den 10. Mai, Nachmittags halb 3 Uhr
Großes Frühjahrs-Wettfahren
 auf der, nächst dem Schießhaus gelegenen Wettfahrbahn des
„Velociped-Club“ Mannheim.
 II. A. Austrag des Heisel's Wanderpreisfahrens, 10.000 Mr.
 Verantwortl. Herr Josef Gödel aus Mainz.

Während des Rennens:
Concert
 ausgeführt von dem städtischen Orchester Vetermann.
 Preise der Plätze im Vorverkauf bei den Herren Georg
 Adler Nachfolger, C. L. S. Moritz Herzberger, E. S. 17, Carl Jüdel,
 P. I. 1, Carl Dr. F. Stehle, O. S. 5, H. H. Schneider, P. S. 15/16.
 Referentier Platz und Sattelplatz Nr. 180, I. Platz 90 Pfg.,
 II. Platz 40 Pfg., Redarbdamm 20 Pfg.
 Preise der Plätze am Festtage an den Kassen:
 Referentier Platz und Sattelplatz Nr. 2., I. Platz M. 1.,
 II. Platz 50 Pfg., Redarbdamm 30 Pfg.

Abends 8 Uhr: Preisvertheilung mit darauffolgendem Tanz
 in den Sälen des „Badner Hofes“. Vorhältnisse für Einzelschüler
 können bis 5. Mai a. c. bei unserem Schriftführer Herrn Franz
 Eger, B. 5, 5 und im Lokal eingesehen werden.
 Näheres durch Plakate und Programme. 8452

Eröffnung & Empfehlung
 meines feinen **Maas-Geschäftes**
 zur Anfertigung eleganter **Costüme**
 und **Mäntel.**
 Hochachtungsvoll 6876

03,2 M. Schütt 03,2.



Pfarrer
Seb. Kneipp'sche
Leinen-Tricot-
Damen-
 und 7068
Herren-
Unterkleider
 zu Fabrikpreisen.
L. Steinthal
 D 4, 9.

Stauffot & Berner
 Gas- u. Wasserleitungsgeschäft
 Mannheim Seubergstr. a. 98b.
 B. I. 7a. Adler-Str. 16.

Samstag, den 2. Mai 1891.
Eröffnung
 des
Kohlhof-Hotels
 Table d'hôte um 1 Uhr.
 Restauration zu jeder Tageszeit.
 Zum Besuche ladet höflichst ein 8845
Die Direction.

Weinheim an der Bergstrasse.
„Gasthaus zum goldenen Adler“
 (Marktplatz) neben dem Kaiser- und Krieger-Deutmal.
 Seit Samstag, den 2. Mai habe ich die
„Gastwirthschaft z. goldenen Adler“
 im eigenen Hause wieder selbst übernommen u. empfehle solche den
 Einwohnern u. Besuchern von Weinheim auf's Angelegentste.
 Vorzügliches Bod- u. Lager-Bier, ausgezeichnete reine
 Weine u. gute Speisen bei aufmerksamer Bedienung u. mäßigen
 Preisen. 8817
 Hochachtungsvoll
Philipp Reing.

Villa Donnersberg.
 Klimatischer Kurort bei Kirchheimbolanden, Rheinpfalz,
 auf dem 2240' hohen Berge. Reiz-
 nende Parthien für Touristen u.
 Vereine. Beliebtester Sommer-
 aufenthaltsort der Pfalz. Nach
 Kirchheimbolanden 5malige Post-
 verbindung. Bahnstationen Kirch-
 heimbolanden, Birstadt u. Roden-
 an. Auf Wunsch nach allen
 Stationen die Equipage der Villa.
 Post und Telegraph im Hause.
 Ein mit allen Erregungssachen
 der neuesten Zeit im Gebiet der
 Medizin vollständig vertrauter jüngerer Arzt ist in der Villa
 angeheilt. Jedw. jederzeit die gewissenhafteste ärztliche Beihilfe ge-
 leistet werden kann; auch sind die Kerze der Umgegend stets zu
 Konsultationen bereit und rasch zur Hand. Höhere Kunst und
 Bräuterei bereitwillig durch den
 Besitzer Julius Rothberg, Post Donnersberg. 8500

Schwetzingen.
Hotel & Restauration „Goldner Hirsch“
 mit schattiger Garten-Terrasse in schöner Lage, am Eingang der
 Grobherzoggl. Anlagen.
 Große und kleine Lokalitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder
 Art.
 (Zur Saison: stets frisches Spargel.)
 8427 J. Köfel, Eigenthümer.

Durlacher Hof.
 Heute Samstag, den 2. u. morgen Sonntag, den 3. Mai,
Concert
 der Schweizer-Alpensänger- und Jodeler-Gesellschaft
Helvetia
 8 Herren im Sennentostüme mit Sitarbegleitung. 8599
 Ergedenk ladet ein J. Red.

Birkenau
 bei Weinheim a. d. Bergstrasse.
 30 Min. vom Bahnhof Weinheim. Post u. Telegraphenverbindung.
Restaurant & Pension
„Zum Birkenauer Thal“.
 Neue gut möblirte Zimmer. Aufmerksame Bedienung. Mäßige Preise.
 Prachtvolle Gartenanlagen.
Schönster Sommeraufenthalt.
 Herrliche Waldungen in nächster Nähe.
Edinger Bier.
 Gfl. Anträgen richtet man an den Inhaber.
 8275 J. A. Dörsam.

F 4, 4 Pfälzer Weinstube F 4, 4.
 Jeden Morgen von 4 Uhr an empfehle einen sehr guten
Kaffee
 die Tasse mit Gebäck zu 10 Pfg.
 8591 Hochachtungsvoll
A. Heim.

D 6, 5. Stadt Athen. D 6, 5.
 Rheinstraße, vis-à-vis der Börse.
 Bringe meine vorzüglichen Pfälzer Weine, sowie meine feinsten,
 von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlenen griechischen
 Weine, in Flaschen und glasweise im Ausschank in empfehlende
 Erinnerung. 8583
 Jeden Morgen pikantes Frühstück.
 Guten Mittagstisch im Abonnement, warme und kalte Speisen
 zu jeder Tageszeit.
 Hochachtungsvoll
W. Jäger.
 D 6, 5. Stadt Athen. D 6, 5.
 Rheinstraße, vis-à-vis der Börse.

Feinsten Sect, moussirender
Feuerberg
 aus der Schaumwein-Kellerei Fitz & Baust in
 Dürkheim a. H., 8629
 zu Originalpreisen.
 Niederlagen bei den Herren:
 Ph. Gund, Hoflieferant, Jos. Biener, Schwetz-
 D 2, 9. ingerstrasse 43.
 Ad. Burger, S 1, 6. Gebr. Zipperer, O 6, 3.
 Vertreter der Firma: Eugen Michel, J 2, 14.

Staubmäntel.
 Das Großartigste, was die diesjährige
 Mode in Staubmäntel gebracht hat, ist
 bei einem vorläufigen Lagerbestand von
 ca. 500 Stück in hundertfachen Aus-
 führungen vertreten. 8571
Sophie Link,
 Gelladen Q 1, 1 Gelladen
 Breite Straße.

G. Frühauf
 Heidelb.-Str.
O 5, 5
 Größte
Auswahl
 in garnirten
Damen- & Mädchen-
Hüten
 zu sehr billigen
Preisen.

Gebr. Kunkel
F 1, 1 Breitestr. F 1, 1
 empfehlen großes Lager in 8584
Filz-, Seiden- u. Stroh-Hüten
 in den neuesten Facons für Herren und Knaben.
Bude 5 am Kaufhaus. 8611

Frau Hummel aus Strassburg
 empfiehlt während der Messe eine große Auswahl in
Damenwäsche mit Handstickerei
 Billigste Preise u. günstigste Gelegenheit.
 Wirt's Stand befindet sich Bude 6 am Kaufhaus.

Marmor-Waaren-Fabrik
Otto Ehmüller vorm. Heintz Schwarz
 Wallstadtstr. 4a nächst dem Haupt-Wallstadtstr. 4a
 Personenbahnhof.
 Fabrikation in Marmor, Granit, Syenit und
 Schiefer.
 Ausführung aller ins Hoch einschlagenden Bau- und Kunstgewerblichen
 Arbeiten.
 Specialität: Anfertigung von Marmor-Waschtisch-Rufflächen
 Nachttisch- und Möbel-Platten. 8488

Musverkauf.
 Wegen größeren baulichen Veränderungen und Ver-
 letzung unserer Geschäftslokalitäten sehen wir unser ganzes
 Waarenlager in: 7573
Glas-, Porzellan-, Metallwaaren, Lampen etc.
 den Ausverkauf aus und gewähren einen Rabatt
 hierauf von
20 Procent.
Baumstark & Geiger.
 Q 1, 5. Q 1, 5.

Sofort beziehbar zu vermieten
 sind **N 3, 14 alte Sonne** die bisherigen
 Geschäftslokalitäten unterzeichneter Firma, bestehend aus:
 a. zwei im Partee nach der Straße gelegenen Bureau-
 Zimmern mit oder ohne completter Bureau-Einrichtung;
 b. vierstöckiger großer Magazinbau (Hinterhaus) mit
 großem abgegriffenem glasüberdachtem heizbarem
 Hofraum, großen Kelleren und
 c. im Keller montirter Sphärischer neuer Gasmotor, sammt
 Transmissionsen und Riemen in den oberen Räumen.
 Verschönerung jederzeit Parthit; Anfragen sind zu richten
 N 3, 14, 1. Stod. 7171
Fabrik technischer Apparate
Heinrich Stockheim.

S. Fels

Ausstellung

in hervorragend schönen
Damenkleiderstoffen
der zuletzt erschienenen elegantesten Neuheiten.

Gelegenheitskauf!!

Eine reiche Auswahl, glatter, gestreifter und carrirter **wollener Sommerstoffe**, nur **solide Qualitäten**, in den **neuesten Dessins**,
75 Pfg., 95 Pfg., M. 1.10, M. 1.25 der Meter
weit unter Preis, sind ebenfalls in den grossen Schaufenstern übersichtlich, mit Preisangabe ausgelegt.

Wollmouselines in grossartiger Auswahl.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass für bevorstehende Frühjahr- und Sommer-Saison sämtliche **Neuheiten** bei grösster Auswahl in

fertigen Herren- und Knaben-Kleidern

bestehend in **Anzügen, Paletots, Schuwaloffs, Havelocks, Hohenzoller-Mänteln, Piqué- und Fantasie-Westen** verfertigt aus nur **durchaus soliden und dauerhaften Stoffen**, **Anzug-, Paletots-, Hosen- u. Fantasie-Westenstoffe** von den **billigsten bis zu den feinsten Genre's**, bei uns eingetroffen sind.

Anfertigung nach Maass bei vorzüglicher Verarbeitung unter Garantie für guten und eleganten Sitz.

Preise fest.

Engelhorn & Sturm,

0 5, 5 Strohmarkt 0 5, 5.

Specialartikel in:

Havelocks, Hohenzollermäntel aus acht bayr. Loden von M. 18.— an,
Hosen aus soliden, reinwollenen Stoffen und eigener Anfertigung von M. 9.— an,
Fantasie- & Piqué-Westen in den neuesten Dessins von M. 4.— an. 7904

Anzeige.

Pianinos, Flügel etc. werden gründlich reparirt und besetzt von 1450
Jacob Hofmann,
Claviermacher und
Stimmer
C 1, 15, 2. Stod.

Anzeige!

Wohne jetzt in 7427
B 5, 3, 3. Stod
und halte mich zur Abhaltung v. Versteigerungen, Uebernahme von Klagen etc. hier u. auswärts stets bereit.
B 5, 3 G. Anstett B 5, 3.
Rechtsagent und Auctionator.

Reparaturen an Wagen und Gewichten werden rasch und billig besorgt. Reichhaltiges Lager aller Sorten Geschloß- und Dandelmessern.
T 2, 6. Chr. Müller, T 2, 6.
Wassergeschloß und Reparaturwerkstätte.

Haar-, Frisier- und Haarschneide-Salon.
Sicherheit gegen Barfsechten. Jeder Abkomst erhält gratis seine eigene Rasierutensilien.
Abonnement M. 1.10 für 12 Br. Anfertigung aller künstlichen Haararbeiten zu den billigsten Preisen.
A. Nauth, Friseur,
F 4, 21,
gegenüber dem Hotel Goldenstein

Handschuhe werden äusserst schön gewaschen.
Frau Jähnigen,
5287 T 1, 13, 3. Stod.

Kunstseis in grösseren und kleineren Quantitäten wird in den Stunden von 8-12 Uhr Vorm. und 2-7 Uhr Nachm. abgegeben.
Wannheimer Aktienbrauerei Löwenfeller, B 6, 15.

Hunde werden in und ausser dem Hause geschoren u. gewaschen
W. Seibel, G 5, 19,
3. Stod.

Die schönsten Staubmäntel

in imprägnirten Stoffen und eleganten Schnitten
aussergewöhnlich billig bei 8218

Breitestrasse **L. Fischer-Riegel** Breitestrasse
P 1, 4

Täglicher Eingang von Neuheiten.

Tulle, Spitzen, Strohhutmanufactur Federn, Blumen, Bänder.

Babette Maier

F 6, 8.

In elegant garnirten

Damen-Hüten Mädchen- & Kinderhüten

welche sich durch geschmackvolle moderne Arbeit auszeichnen unterhalte ich am hiesigen Platze die **entschieden grösste Auswahl** während die Preisen vermöge des collossalen Consums und vortheilhafter Einkäufe die **anerkannt billigsten** sind. 8318

Babette Maier

Hüte. F 6, 8 Modes F 6, 8. Goldborden.

Billigste feste Preise.

Ständige Modell-Hut-Ausstellung.

Streng reelle u. aufmerksamste Bedienung.

Täglich frisch 8509
Gefrorenes.
F 3, 10. **Gottfried Girsch** F 3, 10.

J. Adermann, Hüter,
Laudau.
empfiehlt sich als Weincom-
missionär für die Gegen-
Laudau-Rennbahn. 942

Eröffnung der Schwimm- und Bade-Anstalt
von **M. Stammel**
oberhalb der Rheinbrücke.
Kalte und warme Rheinbäder
Schwimmbassin und Douche.
Freunde mit die ergebene Anzeige zu machen, dass von heute an zu jeder Tageszeit warme Bäder zu haben sind. Zudem ist dem geehrten Publikum pünktliche und anmerksame Bedienung zugesichert, lade zu recht zahlreichem Besuche meiner Anstalt ein.
Hochachtungsvoll
M. Stammel, Badbesitzer.
Wannheim, 27. April 1891. 8248

Wannheim, Messplatz! über dem Hecker.
Theater der berühmten Liliputaner.
Heute sowie täglich während der Messe
3 große Vorstellungen.
Anfang 4, 6 und 8 Uhr. Täglich neues Programm
Preise der Plätze: 1. Platz M. 1.—, 2. Platz 75 Pfg.,
3. Platz 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg.; Kinder unter 10 Jahren:
1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 40 Pfg., 3. Platz 30 Pfg., Gallerie 20 Pfg.

Wannheim. Nationaltheater.
Gr. Bad. Hof-u. 36. Vorstellung
den 3. Mai 1891. im Abonnement C.
Die Zauberflöte.
Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.
(Dirigirt: Herr Hofkapellmeister Karl Frank.)
Personen:
Sarastro . . . Herr Carlhof.
Tamino . . . Herr Grl.
Die Königin der Nacht . . . Fräul. Tobis.
Pamina, ihre Tochter . . . Fräul. Matara.
Papageno . . . Herr Hildebrandt.
Papagena . . . Fräul. Scherenberg.
Monstatoch, ein Rohr . . . Herr Kählig.
Frauen der Königin . . . Frau Senger.
Genien . . . Frau Seubert.
Geister . . . Fräul. Schubert.
Geister Priester . . . Fräul. Wagner.
Priester . . . Frau Schilling.
Geheimräthe Männer . . . Herr Schilling.
Priester . . . Herr Hermann.
Priester . . . Herr Peters.
Geheimräthe Männer . . . Herr Sarke.
Priester . . . Herr George.
Priester . . . Herr Schuler.
Briester, Sclaven, Knaben, Gefolge u. s. w.
* Erste Frau: Fräulein Käthe Krause als Cos.
Balleneröffnung: 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
Große Preise.
Theater-Zweiplan.
Montag, 4. Mai (A). Der arme Jonathan.*